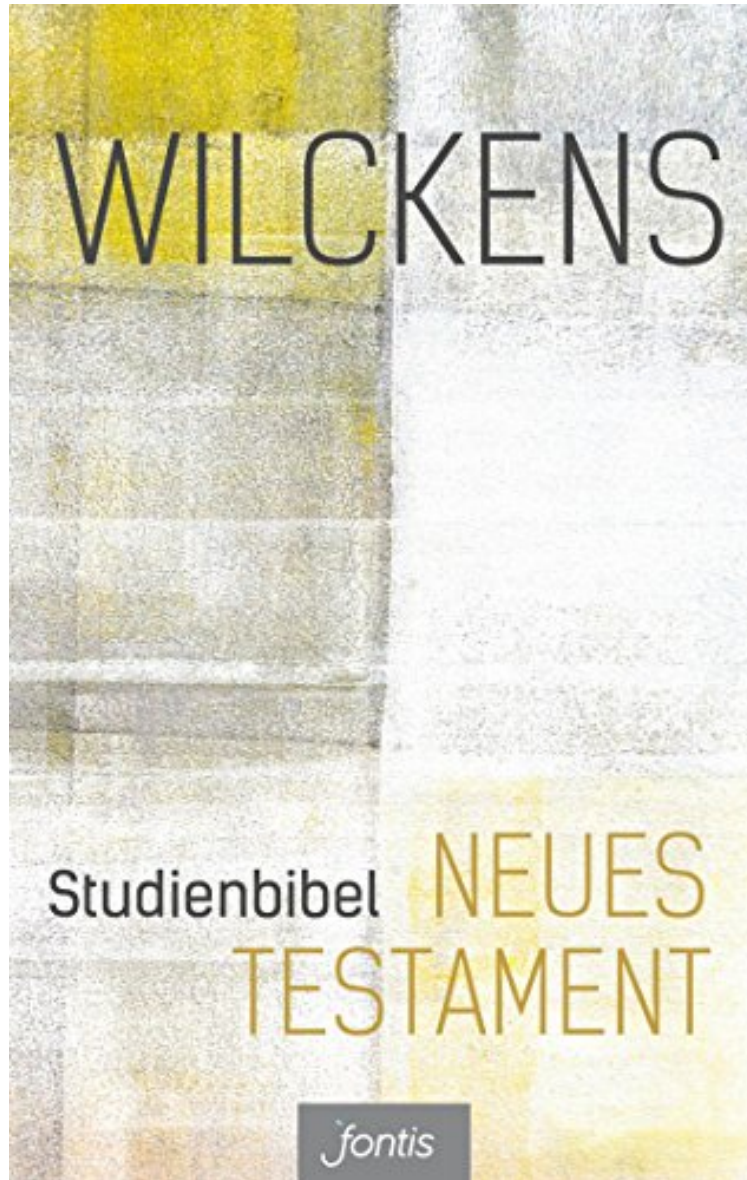


[Download free ebook] Studienbibel Neues Testament

Studienbibel Neues Testament

Von Ulrich Wilckens

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #200742 in eBooksVerffentlicht am: 2015-12-09Erscheinungsdatum:
2015-01-09File Name: B0195VK6Z8 | File size: 30.Mb

Von Ulrich Wilckens : Studienbibel Neues Testament before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Studienbibel Neues Testament:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Bcher mssen keine Neuerscheinungen sindVon Jochen TeuffelDas Neue Testament bersetzt und kommentiert von Ulrich Wilckens hat seit 1970 PfarrerInnen und Gemeindeglieder in deren Bibelstudium und Predigtvorbereitung

begleitet. Dankenswerterweise hat der fontis-Verlag in Basel das Buch neu als Studienbibel Neues Testament herausgegeben. Beim Einlesen in die Texte und Erklärungen wird deutlich, warum die Bersetzung von Ulrich Wilckens, vormaliger Professor für das Neue Testament und emeritierter Bischof, ein Klassiker geworden ist. Zu Recht stellt Karl Kardinal Lehmann in seinem Geleitwort heraus, dass sie mit ihrer Texttreue dennoch das gegenwärtige Sprachverständnis zu treffen will. Besondere Beachtung verdienen die knappe Kommentierung der einzelnen Textabschnitte wie auch die Einzelerklärungen als Fußnoten. Hier macht sich die sorgfältige Lektorierung durch Roland Werner bemerkbar. Damit ist es für Gemeindeglieder möglich, ohne einen Wortdiakon wie Philippus (vgl. Apostelgeschichte 8,26-40) das Neue Testament als gegenwartsbezogenes Gotteswort zu lesen. Ein Kritikpunkt bleibt freilich die fehlende Erklärung zur undifferenzierten Redeweise von den Juden im Evangelium nach Johannes. Schon 1974 hatte der jüdische Religionswissenschaftler David Flusser Wilckens den Vorwurf eines Antijudaismus gemacht. Mit der Neuauflage als Studienbibel Neues Testament wäre einer Klarstellung fähig gewesen.⁷ von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Solide Arbeit, aber (zu) kritisch. Von Karl Albietsch Wenn ein Bersetzer mit 86 Jahren sein Lebenswerk nochmals bearbeitet, muss das einen besonderen Grund haben. Und wenn er gleich zwei bekannte Persönlichkeiten einlädt, diese Arbeit zu überprüfen und einleitend ihre Meinung dazu aufzuschreiben, zeugt das von grosser Demut. Von Bescheidenheit zeugt auch die Art, wie Wilckens die Ergebnisse seiner jahrelangen Bibelforschung präsentiert. Da tritt kein Besserwisser vor ein hrendes Publikum, sondern ein Suchender, der bis ins hohe Alter nicht aufgehört hat, noch tiefer zu graben. Ich habe mich gewundert, dass diese Studienbibel bei "fontis" herauskommt. Viele Ergebnisse von Wilckens' Forschung entsprechen nicht der traditionellen evangelikalischen Überzeugung. Roland Werners Geleitwort ist für mich wichtig, nicht nur, was diese Studienbibel betrifft. Es ist zugleich beispielhaft, wie ein evangelikaler Leser mit den Auffassungen eines Theologen anderer Prägung umgeht. So schreibt er: "Dass meiner Erkenntnis nach manche Datierung der Entstehung einzelner Bücher des Neuen Testaments deutlich früher angesetzt werden müsste und manche Frage der Verfasserschaft positiver und vertrauensvoller dem Zeugnis der frühen Kirchenväter und internen Angaben folgen sollte, soll noch einmal erwähnt sein. Aber (...) Ulrich Wilckens will Gottes Wort zum Leuchten bringen. Und das gelingt ihm ohne jeden Zweifel." Die Bersetzung und die Kommentare von Wilckens haben den Charakter einer wissenschaftlichen Arbeit. Es ist nicht die geschliffene, moderne Sprache neuerer Bersetzer. Sehr oft beruft sich Wilckens auf verschiedene Quellen, wie dies in der historisch-kritischen Forschung üblich ist. Betont wird nicht Gottes direkte Zusammenarbeit mit den Autoren, also die Inspiration durch den Heiligen Geist, als vielmehr ihre Kopierfähigkeit, das Abschreiben von allen möglichen anderen Autoren. Aus diesem Grund scheinen mir einige Einführungen in biblische Bücher problematisch. Die historisch-kritische Forschung sucht nach Gründen, warum ein Brief (z.B. an Timotheus oder Titus) nicht von Paulus sein kann: "In der Forschung hat sich schon früh die Vermutung herausgebildet, es handle sich bei ihnen nicht um Briefe des Paulus, sondern um Sendschreiben eines Kirchenführers aus späterer Zeit." Im Gegensatz dazu machen es evangelikale Theologen genau umgekehrt: Sie suchen nach Gründen, warum Paulus diesen Brief geschrieben haben kann. Zum Schluss einige Details, die mir beim Lesen aufgefallen sind: - Die Erklärungen unterscheiden sich vom Schriftbild her zu wenig vom Originaltext. Man muss genau hinschauen um zu erkennen, ob es sich um einen Kommentar oder um einen biblischen Text handelt. - Im Anhang fehlen Landkarten und eine Zeittafel. Diese gehören zwar nicht zu den Originalschriften des NT, können beim Bibelstudium aber doch sehr hilfreich sein. - Die Gleichung in der Offenbarung: "Babylon = Rom" und die Deutung der antichristlich Operierenden auf die damaligen römischen Kaiser scheint mir eine zu gewagte Eingrenzung. 1 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht besonders komfortabel im ständigen Gebrauch. Von Christof Der Zugriff auf die Inhalte ist nicht optimal. Es ist insgesamt zu unkomfortabel, Bibelstellen und weiterführende Informationen herauszusuchen. Daher verwende ich mittlerweile fast nur noch eine Studienbibel-App statt dieser Kindle Version. Schade ums Geld.

Kurzbeschreibung Ulrich Wilckens ist mit diesem Neuen Testament eine Bersetzung gelungen, die sich auch anschickt, die konfessionellen Sprach-Differenzen zu überwinden und das in die Mitte zu stellen, was uns verbindet: Jesus Christus, das fleischgewordene Wort. Kurzbeschreibung Ulrich Wilckens ist mit diesem Neuen Testament eine Bersetzung gelungen, die sich auch anschickt, die konfessionellen Sprach-Differenzen zu überwinden und das in die Mitte zu stellen, was uns verbindet: Jesus Christus, das fleischgewordene Wort.